

Staatssekretärin hilft beim Servieren

Yasmin Fahimi ist Ehrengast beim traditionellen Matjesessen der SPD in Holle

VON MICHAEL VOLLMER

DERNEBURG. Als kurz nach 18 Uhr die ersten Gäste im Derneburger Glashaus eintrudeln, herrscht in der kleinen Küche noch große Gelassenheit. Während Ingrid Weber die großen Pfannen mit Bohnen und Speck schwenkt, kümmern sich Horst-Günther Bode und Walter Jung schon mal um die riesigen Berge Kartoffeln, die wenig später im Ofen landen. Die drei Köche wissen ganz genau, was zu tun ist. Schließlich stehen sie seit acht Jahren beim traditionellen Matjes-Benefizessen des SPD-Gemeindeverbandes Holle am Herd.

In der Zwischenzeit ist auch die Staatssekretärin aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Yasmin Fahimi, im Glashaus eingetroffen. Das Interesse an der Veranstaltung ist mit 60 Anmeldungen wieder groß. 15 Helfer sorgen sich um das Wohl der Gäste.

„Die Einladung haben wir im vergangenen Jahr noch an Yasmin Fahimi in ihrer damaligen Funktion als Generalsekretärin der SPD geschickt“, berichtet der SPD-Gemeindeverbandsvorsitzende Sven Wieduwilt. Seit Anfang dieses Jahres ist sie als Staatssekretärin im Ministerium von Andrea Nahles tätig.

Der Erlös kommt jedes Jahr einem sozialen und gesellschaftlichen Zweck zugute. 2016 wollen die Holler Sozialde-



Yasmin Fahimi gesellt sich sehr zur Freude von Sven Wieduwilt und Inka Uthe spontan zum Serviceteam. Foto: Vollmer

mokraten damit die Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde unterstützen. Die Initiatoren freuen sich ganz besonders darüber, eine Zusage von Yasmin Fahimi bekommen zu haben. „Ich finde, thematisch passt das hervorragend: Ausbildung und Arbeit sind zentrale Voraussetzungen für die gesellschaftliche Integration der vielen Flüchtlinge, die bei uns bleiben werden“, sagt Wieduwilt.

Zunächst berichtet Holles Ortsbürgermeisterin Inka Uthe, die seit zwei Jahren in der Flüchtlingsarbeit tätig ist und auch den Runden Tisch mit organisiert, über die aktuelle Situation. „Es gibt vie-

le Fragen im Alltag“, berichtet sie, „wie wird der Müll getrennt oder wo finde ich die Sparkasse, sind nur zwei Beispiele.

„Das ist eine tolle Aktion hier in Holle“, lobt die Staatssekretärin. 60 Millionen Menschen seien weltweit auf der Flucht. „Das ist die größte Zahl seit dem Zweiten Weltkrieg“, sagt Fahimi. Ihren Vortrag teilte sie in drei große Themengebiete auf. Zunächst geht es um den Stresstest für die Verwaltung und die vielfachen Probleme in den Verfahrensabläufen. Statt entsprechender Änderungen werde vielfach über Symbolfragen diskutiert. Dann widmet sich die Staatssekretärin den kulturellen Herausforderungen. „Es gibt nichts im Islam, was uns Angst machen müsse. Auch von einer auffälligen Kriminalität kann keine Rede sein“, sagt die Referentin. Schließlich geht sie auf die Integration der Menschen ein, die dauerhaft ein neues Zuhause gefunden haben. Das Ministerium plane ein Integrations-Fördergesetz.

Nach dem Vortrag haben dann die Serviceleute ihren großen Auftritt. Im Minutentakt verlassen die Teller mit Matjesfilets, einer Backkartoffel, Joghurt und Preiselbeeren die Küche. Da bindet sich spontan auch die Staatssekretärin die Schürze um. Dass ein Ehrengast die Helfer-Crew unterstützt, hat es in der bisherigen Geschichte des Benefizessens auch noch nicht gegeben.